



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren Ca
vom 05. September 2015

FC Entfelden : FC Gränichen 4:0 (3:0)

Sportplatz : Schützenrain, Oberentfelden
Schiedsrichter: Phillipe Sommer - Gute Leistung - Gratulation!

Torschützen

Elton, Smon, Abraham (2)

FC Entfelden

Lee-Roy, Hugo, Heimerich, Kennedy, Florian, Arcelio, Abraham, Antonio, Elton, Smon, Vendon, Anel, Mustafa, Hamza, Fabian

Verdienter Sieg mit toller, reifer Leistung

Keine drei Tage nach der „unglücklichen“ Cup-Niederlage, durften wir bereits in der Meisterschaft unser drittes Spiel austragen. Wir hatten uns vorgenommen die gute Leistung vom Mittwoch erneut umzusetzen und die festgestellten Mängel unter anderem im Aufbauspiel zu vermeiden.

Mit dem FC Gränichen stand uns ein „unbekannter“ Gegner gegenüber. Da wir noch nie gegen diese Mannschaft gespielt hatten, wussten wir nicht genau was uns erwartet. So wollten wir gleich von Anfang an druckvoll das Spiel beginnen und dem Gegner keine Räume geben.

Um 15.00 Uhr piff der gute Schiedsrichter Phillipe Sommer dieses Spiel an und wie in allen anderen Spielen zuvor, hatten wir leider in den ersten Minuten unsere Mühe ins Spiel zu kommen. So war es Gränichen welche in den ersten fünf Minuten sich die eine oder andere Chancen erspielte. Danach fanden wir aber zu unserem Spiel und begannen die Partie nun zu gestalten. Wir erhöhten den Druck von Minute zu Minute und Gränichen bekam fast keinen Ball mehr aus der eigenen Spielhälfte. Arcelio setzte zu einem tollen Lauf aus dem Mittelfeld an und konnte nur noch mit einem Foul im Strafraum gestoppt werden. Elton nahm sich den Ball und verwertete den Penalty souverän zum 1:0. Wir liessen nicht nach und spielten weiter druckvoll nach vorne. Uns gelangen zum Teil schöne Ballstafetten, welche aber zu wenig genau zu Ende gespielt wurden. Wenn das Klein/Klein Spiel nicht zum Erfolg führt, dann versucht man es halt aus der Distanz. Dies machte S(ei)mon hervorragend in dem er ein Ball aus rund 25 Meter herrlich zum 2:0 einschoss. Keine fünf Minuten

später machte Abraham dies nach und konnte mit einem schönen Schuss zum 3:0 erhöhen, was auch gleichzeitig der Pausenstand war.

Die Pause nutzen wir um Details an unserem System, welche noch nicht ganz gelangen, anzusprechen und wollten weiter nach vorne spielen. Konnten wir weiterhin diese gute Leistung der ersten Halbzeit umsetzen, so drohte uns keinerlei Gefahr heute dieses Spiel zu verlieren. Das Gränichen in den ersten Minuten Druck machen würde, war voraussehbar und wir stellten uns diesbezüglich darauf ein.

So kam es auch und Gränichen begann die zweite Halbzeit etwas aggressiver. Doch wir hielten dagegen und konnten sofort wieder das Spieldiktat übernehmen. Wir erarbeiteten uns gute Chancen, waren aber erneut zu wenig cool um den „Sack“ frühzeitig zu zumachen. Es brauchte schon einen „Geniestreich“ von Abraham, welcher vehement einem Ball in der Gränicher Hintermannschaft nachsetzte und herrlich zum 4:0 einschieben konnte. Nun liessen wir es etwas „gemächlicher“ angehen und hatten trotzdem dieses Spiel voll im Griff. Mit etwas mehr „Genauigkeit“ hätten wir sicher noch das eine oder andere Tor mehr schießen können, aber nach dieser „englischen“ Woche war unser junges Team nun auch etwas müde, was nachvollziehbar war. So hiess es am Ende verdient 4:0 für uns und wir durften unseren zweiten Sieg im dritten Spiel feiern, wozu ich der Mannschaft gratulieren möchte.

Was die Mannschaft in den letzten fünf Wochen geleistet hat, ist wahrlich hervorragend. Es galt ein neues System zu lernen. Für 10 Spieler hiess es sich vom 9-er auf den 11-er Fussball umzustellen und vor allem „mental“ zu wachsen, um den Herausforderungen gewachsen zu sein. Dies gelingt bereits zum Teil schon gut, aber wir haben noch ein enormes Potential nach oben. In den anstehenden Trainingseinheiten werden wir daran arbeiten, dass wir uns weiter verbessern und wir unser Ziel: „Nicht abzusteigen“, schon bald erreichen werden.

Unser nächstes Spiel findet am kommenden Samstag, 12.09.2015, um 17.00 Uhr, in Villmergen statt und würden uns natürlich über eine grosse Unterstützung freuen.

Der Trainer René Scherer